

Christliche Erinnerung
zum Gebete
für den Hochwürdigen Herrn

Josef Anton Priller.

Derseibe wurde geboren zu Brixen am 7. August 1819, zum Priester geweiht am 30. Juli 1843. und war seit 15. Dezember 1866 Curat zu Hopfgarten. wo er nach geduldig ertragener Krankheit am 6 Februar 1871 selig im Herrn verschied.

R. I. P.

Gedenket eurer Vorgesetzten und Priester, die wohl vorstehen, haltet doppelter Ehre werth besonders solche, welche in Wort und Lehre sich abmühen.
Hebr. 13. 7. 1. 5. 17.

Mein Jesus Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablass.)

Wohlgenütliche Buchdruckerei.

Christliche Erinnerung
zum Gebete für den hochw. Herrn



Jakob Fuetsch,

Pfarrer in Hopfgarten.

Derseibe war geboren in Müllsdorfmatrei am 28. April 1834 und wurde am 25. Juli 1861 zum Priester geweiht. Er wirkte sehr segensreich als Kooperator in St. Veit, Oberläng, Kals, Birgen und etwas über 20 Jahre als Pfarrer in Hopfgarten (Sefereggen). Nach langen, geduldig ertragenen Leiden, mit den hl. Sterbesacramenten versehen, rief ihn Gott zum größten Leidwesen seiner Seelsorgekinder und aller, die ihn kannten, in das bessere Jenseits.

R. I. P.

Süßestes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(300 Tage Ablass.)

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablass.)

Kath. Vereins-Buchdruckerei. Brixen.

Erinnerung im Gebete
an den hochwürdigen Herrn

Martin Neuhäuserer,

Seelsorgspriester der Diocese Trient.

Er war geboren zu Taisten am 11. November 1862, wurde am 22. Juni 1890 zum Priester geweiht und wirkte in Hopfgarten und Segten, zuletzt als Deficient in Walsen bei Toblach, von wo ihn am 20. October 1897 nach Empfang der hl. Sterbesacramente der Herr in ein besseres Jenseits abberief. — Ihn war nur ein kurzes, aber durch stete Krankheit getrübes Priesterleben bestrichen, reich an Verdiensten, weil es so recht das Leben eines stillen Dulders war. Seiner Treue und Hingabe wegen allenthalben beliebt, wird sein Andenken ein geeignetes bleiben.

R. I. P.

Es ward vom Tode grausam die entrunnen
Der Priesterfeld, den deine Hand umschlungen,
Als deines Meisters heilig Liebesspand,
Und lächelnd bist du in die Gruft gesunken,
Nachdem du auch den Kelch des Leids getrunken,
Den die gemitzt hat Gottes Vaterhand.

O süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!
(100 Tage Ablass.)

Gelobt sei überall das heiligste Herz Jesu!
(100 Tage Ablass.)

Bilder und Druck der Preisvereins-Druckerei, Trient.



Dem hl. Opfer der Priester und dem frommen Gebete der Gläubigen wird empfohlen die Seele des hochw. Herrn

Josef Moser,

Pfarrer und Ehrenbürger von Hopfgarten i. Def.

Er war geboren zu Welsberg am 13. April 1859, zum Priester geweiht am 29. Juni 1884 und wirkte voll Eifer als Kooperator in Kals, Sals und Müllsdorfmatrei und als Pfarrer in Hopfgarten vom 14. Februar 1895 bis zu seinem seligen Ende am 4. September 1922, gekrönt durch die hl. Sterbesacramente. „Er liebte die Erde des Hauses Gottes“, wozu die Restaurierung der Pfarrkirche in Hopfgarten Zeugnis ablegt.

R. I. P.

„Selig jene Knechte, die der Herr wachend findet, wenn er kommt.“ Luc. 12. 37.

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf dich!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Bilder und Druck von J. G. Mahl (Hans Mahl) in Trient.



Verleihe, o Herr, deine milde Barmherzigkeit deinem Diener, dem Priester

Andreas Goller

Pfarrer in Ruhe.

Er wurde am 17. Juli 1879 in Obertilliach geboren, am 29. Juni 1904 zum Priester geweiht und starb, versehen mit den heiligen Sterbesacramenten, am Karsamstag, den 12. April 1952 in Hopfgarten in Osttirol.

Milder Herr Jesus, gib ihm die ewige Ruhe!

(300 Tage Ablass, Pius X. 18. III. 1909)

Pfarrer Josef Anton Priller (Brixen)
*07.08.1819 †06.02.1871

Pfarrer Jakob Fuetsch (Matrie i. O.)
*28.04.1834 †27.11.1891

Pfarrer Martin Neuhäuserer (Taisten, Südtirol)
*11.1.1862 †20.10.1897

Pfarrer Josef Moser (Welsberg, Südtirol)
*13.04.1859 †04.09.1922

Pfarrer Andreas Goller (Obertilliach)
*17.07.1879 †12.04.1952



Der hochwürdige Herr Pfarrer i. R.

Ferdinand Fritzer

bittet Mitbrüder um ein Memento und Gläubige um ein Vaterunser. Geboren am 24. Juni 1873, geweiht am 29. Juni 1898, Primiz in Trient am 30. Juni, Kooperator in St. Jakob in Ahren, Kooperator und Lehrer in Außervillgraten, acht Monate in Segten, über acht Jahre in Sillian. Ab 1914 Kaplan in Steinhaus, hievon drei Jahre Feldkurat des Standbüchsenbaons Welsberg. Ab 1. Februar 1923 Pfarrer in Hopfgarten, am Schutzengelst 1937 zum Ehrenbürger von Hopfgarten ernannt. Ab 1. September 1938 Pfarrer in Tristach. Seit 1. Oktober 1946 Pensionist in Hopfgarten. Der Herr holte seinen Diener heim am 31. 1. 1954

Heiligstes Herz Jesu, ich vertraue auf Dich!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!



Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm!



„Denen ich Gutes tun konnte, mögen sich meiner im Gebete erinnern“.
(Aus seinem Testament)

WILLI MEISSL

Pfarrer in Hopfgarten i.D.

wurde 1914 in Gries bei Bozen geboren und empfing 1941 durch Kardinal Dr. Innitzer die Priesterweihe. Nach dem Frontdienst war der junge Priester je zwei Jahre als Kooperator in Hopfgarten i.D. und Innsbruck/Hötting eingesetzt. Am 1. August 1950 wurde er zum Pfarrer von Hopfgarten i.D. bestellt und wirkte dort durch 22 Jahre als umsichtiger und pflichtbewußter Seelsorger und Hüter des Gotteshauses. Sein Priesterleben war von der Erkenntnis getragen, daß Gott uns liebt, daß der Priester zur Weitergabe dieser göttlichen Liebe berufen ist und daß Gott der Jugend vertraut.

Pfarrer Willi Meißl unternahm wie so oft am 21. November 1972 im Laschkitzengebiet eine Skiwanderung. Dabei wurde er von einer Schneelawine verschüttet und konnte nur noch tot geborgen werden. So mußte der Heimgegangene, der die Berge so liebte und mitunter „Glocknerpfarrer“ genannt wurde, in deren lichten und einsamen Höhen, fern von seiner Pfarrgemeinde und den Angehörigen sterben.

Gott sei sein Lohn!

Pfarrer Ferdinand Fritzer (Obertilliach)
*24.06.1873 †31.01.1954

Pfarrer Willi Meissl (Gries bei Bozen, Südtirol)
*28.02.1914 †21.11.1972



Die treue Magd des Herren
Jungfrau
Walburga Völkl

bittet Priester und Laien um Memento beim hl. Opfer und Gebet. Geboren am 10. Dezember 1878 in Vahrn, von 1896 an Widummagd in Außervillgraten, vom 10. März 1913 an Wirtschafterin im Widum in Steinhaus in Ahrn, von 1923 an im Widum in Hopfgarten in Defr. Sie war ein Muster von Gewissenhaftigkeit, Treue, Arbeitsamkeit, und echter Frömmigkeit, bis sie der liebe Gott nach stägiger Lungenentzündung und öfterer hl. Kommunion zum ewigen Lohne am 20. März 1938 heimholte.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!
Der Jungfrau stilles Leben
Ist Arbeit und Gebet.
Der Jungfrau heilig Streben
Su Gott, zum Himmel geht,
D'rum siehst du sie nicht beben
In ihrer letzten Stund:
„Komm, Jesus, komm mein Leben!“
Ruft sie mit Herz und Mund.
Jesus, Maria, Josef!
(7 Jahre und 7 Quadr. Ablaß.)

Druck: Mahl, Photo: Dina Mariner, Lienz.

Walburga Völkl (Vahrn, Südtirol)
*10.12.1878 †20.03.1938



Um ein Vaterunser bittet
die ehrfame Jungfrau
Aloisia Mair
Pfarrerköchin in Hopfgarten

welche geboren am 19. Feber 1884, nach mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, am 30. Juni 1957 selig im Herrn verschied.

Sie ruhe im Frieden!
Wenn im schönen Himmelsgarten
Oben eine Blume fehlt,
Schwebt ein stiller Engel nieder,
Pflückt die Blume von der Welt.
Trägt hinauf sie in die Räume,
Wo ein ew'ger Frühling glüht,
Daß die Blum' in Gottes Garten
Ewig duftet, ewig blüht.

Aloisia Mair
*19.02.1884 †30.06.1957



Theresia Bergmann †

Theresia Bergmann (Außervillgraten)
*19.02.1884 †22.05.1963



Christliche Erinnerung im Gebete
für die Seele des wohlgeachteten
Fräuleins
Theresia Bergmann
Hausbesitzerin in Hopfgarten

welche geboren am 19. Feber 1884, nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, am 22. Mai 1963 in ihrem 80. Lebensjahr selig im Herrn verschied.

Die Verstorbene war eine große Blumen-Freundin und zeitlebens die Köchin von Hw. Herrn Pfarrer Fritzer.

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!
Einsam ruhig war dein Leben,
Immer tätig deine Hand,
Drum sei Friede dir gegeben
In dem schönen Vaterland.

Jesus, Maria und Josef!
(300 Tage Ablaß)
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!
(300 Tage Ablaß)
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(100 Tage Ablaß)

Druck: Mahl, Lienz

*Von guten Mächten
wunderbar geborgen
erwarten wir getrost,
was kommen mag.*

*Gott ist mit uns
am Abend
und am Morgen
und ganz gewiß
an jedem neuen Tag.*



Betet mit uns für
Anna Ortner
Pfarrhaushälterin
in Hopfgarten i. D.

* 1. 1. 1923
† 2. 2. 1994

Anna Ortner (Sillian)
*01.01.1923 †02.02.1994